

Frauen* in erzwungener Sexarbeit am Kaiserplatz



Ein Konzept des WABe e.V.

erstellt von Dagmar Offermann, Chris Löw und Natalie Kupka

“

Die soziale Arbeit mit Prostituierten und Betroffenen von Menschenhandel ist eine traditionsreiche und originäre Aufgabe der Diakonie. Frauen und Männer, die sich prostituieren oder sexuell ausgebeutet werden, befinden sich meistens in sozialen Notlagen und werden stigmatisiert. Die Diakonie setzt dieser Situation die Unterstützung und Begleitung durch niedrigschwellige Beratungsstellen entgegen.

”

Diakonie 2015, S. 2

- WABe e.V. als Teil des Diakonischen Netzwerks
- Langjährige frauen*spezifische Arbeit des WABe e.V.

Inhalt

- ▶ Situationsbeschreibung
- ▶ Ziel
- ▶ Umsetzung des Konzepts
- ▶ Kalkulation
- ▶ Quellen

Situationsbeschreibung

Kaiserplatz als Ort, an dem sich besonders marginalisierte Menschen aufhalten

Frauen* in erzwungener Sexarbeit sind extremen Lebensbedingungen ausgesetzt

Sie gehen zu jeder Tageszeit der Sexarbeit nach, um ihren Drogenkonsum zu finanzieren oder eine Wohnmöglichkeit zu erhalten

Sexuelle Handlungen finden auf der Straße, im Gebüsch, im Auto von Freiern oder im Parkhaus Gasborn statt

Situationsbeschreibung

Sie nehmen durch ihre ökonomische Situation körperliche und seelische Verletzungen in Kauf

Frauen* machen sich durch Drogenbesitz und Verstoß von Sperrzeiten und Sperrgebiet strafbar

Ziel

Lebensbedingungen der Frauen* in erzwungener Sexarbeit unter der Berücksichtigung der Gesamtsituation am Kaiserplatz verändern und verbessern

Meilensteine zur Zielerreichung



Umsetzung des Konzepts



Niedrigschwellige, aufsuchende Soziale Arbeit



Bestandsaufnahme der Situation am Kaiserplatz



Vernetzung mit den sozialen Hilfen und Institutionen der Stadt Aachen



WABe-internes Hilfesystem und Weiterleitung an Netzwerk



Ausgrenzungen und Stigmatisierungen der Frauen* entgegenwirken

Kalkulation

	Kosten
Personalkosten 2 Sozialarbeiter*innen 1 Securitymitarbeiter	8.600€ AG Kosten/ Monat → 103.200€/ Jahr 2.600€ AG Kosten/ Monat → 31.200€/ Jahr
Sachkosten Kondome, Hygienemittel, etc.	6.000€/ Jahr (geschätzt)
Raumkosten Miete inkl. Nebenkosten	8.600€/ Jahr (geschätzt)
Geschätzte Gesamtkosten	149.000€/ Jahr

Quellen

- ▶ Diakonie (2015): Worauf es ankommt! 10 Punkte in der sozialen Arbeit mit Prostituierten und Betroffenen von Menschenhandel. Gefunden auf: https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/Diakonie/PDFs/Journal_PDF/The_senpapier_Prostitution-20151007.pdf (Stand: 20.06.2022)
- ▶ Icons: <https://icons8.de/> (Stand: 08.06.2022)
- ▶ Informationen der Folien aus: Kupka, Natalie / Löw, Chris / Offermann, Dagmar (2022): Konzept zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Frauen* in erzwungener Sexarbeit am Kaiserplatz
- ▶ Weiterführend: BMFSFJ (2015): Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung zum Bundesmodellprojekt. Unterstützung des Ausstiegs aus der Prostitution. Gefunden auf: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/95442/9cf9511e4b18c27ef7d71b24f866dd60/unterstuetzung-des-ausstiegs-aus-der-prostitution-kurzfassung-deutsch-data.pdf> (Stand: 13.06.2022)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit! 😊